

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 6/13 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im Juni 2013  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 14. Oktober 2013



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen:

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

**Die durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

**Die Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

**Hinweis:** Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht CIII - j/13 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2013" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

## 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juni 2013

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	23 079	7 295	23 072	25	7 292	7	2	316
davon								
Ochsen	257	85	257	-	85	-	-	330
Bullen	10 046	3 665	10 043	1	3 664	3	1	365
Kühe	7 557	2 209	7 557	22	2 209	-	-	292
Färsen <sup>2</sup>	4 060	1 159	4 056	2	1 158	4	1	286
Kälber <sup>3</sup>	900	137	900	-	137	-	-	153
Jungrinder <sup>4</sup>	259	39	259	-	39	-	-	151
Schweine	50 772	4 808	50 770	5 574	4 807	2	0	95
Lämmer <sup>5</sup>	10 171	206	10 171	631	206	-	-	20
übrige Schafe	934	33	934	-	33	-	-	36
Ziegen	71	1	71	-	1	-	-	18
Pferde	35	9	35	-	9	-	-	264
<b>Insgesamt</b>	<b>85 062</b>	<b>12 352</b>	<b>85 053</b>	<b>6 230</b>	<b>12 349</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewebliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2013	2012	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	23 072	25 586	- 2 514	- 10
davon				
Ochsen	257	155	102	66
Bullen	10 043	10 625	- 582	- 5
Kühe	7 557	9 137	- 1 580	- 17
Färsen <sup>2</sup>	4 056	4 706	- 650	- 14
Kälber <sup>3</sup>	900	680	220	32
Jungrinder <sup>4</sup>	259	283	- 24	- 8
Schweine	50 770	57 064	- 6 294	- 11
Lämmer <sup>5</sup>	10 171	9 885	286	3
übrige Schafe	934	969	- 35	- 4
Ziegen	71	103	- 32	- 31
Pferde	35	58	- 23	- 40
<b>Insgesamt</b>	<b>85 053</b>	<b>93 665</b>	<b>- 8 612</b>	<b>- 9</b>
<b>Schlachtmengen in t</b>				
Rinder insgesamt	7 292	8 127	- 835	- 10
davon				
Ochsen	85	53	32	61
Bullen	3 664	3 822	- 158	- 4
Kühe	2 209	2 746	- 537	- 20
Färsen <sup>2</sup>	1 158	1 358	- 199	- 15
Kälber <sup>3</sup>	137	102	35	35
Jungrinder <sup>4</sup>	39	47	- 8	- 17
Schweine	4 807	5 405	- 597	- 11
Lämmer <sup>5</sup>	206	220	- 14	- 6
übrige Schafe	33	38	- 4	- 12
Ziegen	1	2	- 1	- 31
Pferde	9	15	- 6	- 40
<b>Insgesamt</b>	<b>12 349</b>	<b>13 806</b>	<b>- 1 457</b>	<b>- 11</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

### 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen <sup>1</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate		Rinder zusammen <sup>2</sup>	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H

#### Anzahl Schlachtungen

Januar	204	-	10 639	4	11 699	-	5 297	6	619	-	506	-	28 964	10
Februar	240	-	9 018	3	9 920	3	4 444	6	583	-	356	-	24 561	12
März	215	-	10 035	6	9 976	-	4 645	4	848	-	356	-	26 075	10
April	209	-	9 445	3	9 893	3	4 698	4	742	-	282	-	25 269	10
Mai	214	-	9 481	2	8 562	1	4 480	3	809	-	280	-	23 826	6
Juni	257	-	10 043	3	7 557	-	4 056	4	900	-	259	-	23 072	7
1. Halbjahr	1 339	-	58 661	21	57 607	7	27 620	27	4 501	-	2 039	-	151 767	55

#### Schlachtmengen in t

Januar	69	-	3 892	1	3 514	-	1 514	2	92	-	81	-	9 162	3
Februar	81	-	3 303	1	2 973	1	1 290	2	86	-	50	-	7 783	4
März	75	-	3 709	2	2 971	-	1 336	1	129	-	51	-	8 272	3
April	73	-	3 470	1	2 981	1	1 348	1	110	-	44	-	8 026	3
Mai	73	-	3 486	1	2 533	0	1 277	1	121	-	39	-	7 529	2
Juni	85	-	3 664	1	2 209	-	1 158	1	137	-	39	-	7 292	2
1. Halbjahr	455	-	21 525	8	17 180	2	7 923	8	676	-	305	-	48 064	18

### noch 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		übrige Schafe		Ziegen		Pferde	Insgesamt	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	G	H

#### Anzahl Schlachtungen

Januar	62 467	12	10 352	4	827	2	85	-	48	102 743	28
Februar	50 455	10	7 581	3	584	-	25	-	35	83 241	25
März	54 956	5	13 492	2	1 052	-	81	-	35	95 691	17
April	57 054	1	9 774	3	1 154	2	70	-	48	93 369	16
Mai	61 460	7	12 659	1	1 052	-	185	-	52	99 234	14
Juni	50 770	2	10 171	-	934	-	71	-	35	85 053	9
1. Halbjahr	337 162	37	64 029	13	5 603	4	517	-	253	559 331	109

#### Schlachtmengen in t

Januar	6 031	1	224	0	31	0	2	-	13	15 463	4
Februar	4 807	1	175	0	22	-	0	-	9	12 797	5
März	5 208	0	292	0	29	-	1	-	9	13 812	4
April	5 401	0	210	0	45	0	1	-	13	13 696	3
Mai	5 832	1	265	0	37	-	3	-	14	13 680	3
Juni	4 807	0	206	-	33	-	1	-	9	12 349	2
1. Halbjahr	32 086	4	1 373	0	198	0	9	-	67	81 798	22

<sup>1</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder

<sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen